



Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/106/2020

Federführung: Dezernat II	Datum: 02.09.2020
Bearbeiter: Ingrid Meiners	

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	Termin
Straßenbauausschuss	23.09.2020
Kreisausschuss	08.10.2020
Kreistag	03.12.2020

Neubau eines Kreisverkehrsplatzes an der Kreuzung K 137/K 348 in Bad Zwischenahn-Wehnen

Beschlussvorschlag:

Die Aufnahme des Neubaus eines Kreisverkehrsplatzes an der Kreuzung K 137 / K 348 (Bloher Landstraße/Hermann-Ehlers-Straße) in Bad Zwischenahn-Wehnen in das Jahresbauprogramm 2021 wird beantragt. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 1.150.000,00 € sowie eine erste Rate der Förderung in Höhe von 300.000,00 € werden in den Haushaltsplan 2021 aufgenommen.

Finanzielle Auswirkungen (brutto) <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Im Haushaltsplan enthalten <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung <input type="checkbox"/>	
Einmalige Kosten	1.150.000,00 €	Investiv <input checked="" type="checkbox"/>	
Laufende Kosten			
Drittmittel (Zuschüsse)	300.000,00 €	Ergebniswirksam <input type="checkbox"/>	

Sachverhalt:

Der Kreistag des Landkreises Ammerland hat in seiner Sitzung am 16. August 2017 die Planung eines Kreisverkehrsplatzes an der Kreuzung Hermann-Ehlers-Straße/Bloher Landstraße (K 348/K 137) in Wehnen beschlossen. Die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr wurde daraufhin mit der Planung sowie der Einleitung des Planfeststellungsverfahrens beauftragt.

Das Planfeststellungsverfahren konnte mit Feststellungsbescheid vom 23.04.2020 abgeschlossen werden und ist inzwischen rechtskräftig.

Die Errichtung eines Kreisverkehrsplatzes an dieser Einmündung ist aufgrund des Verkehrsaufkommens und der sich daraus ergebenden Beeinträchtigung der Leichtigkeit des Verkehrs erforderlich. Die Verkehrsstärke ist sowohl auf der Hermann-Ehlers-Straße als auch auf der Bloher Landstraße überdurchschnittlich hoch. Dabei verzeichnet die Hermann-Ehlers-Straße zugleich das höchste Verkehrsaufkommen an einer Kreisstraße im Ammerland und ist Bedarfsumleitung für die Bundesautobahn A 28. Die verkehrlich untergeordnete Bloher Landstraße ist aufgrund der allgemeinen Verkehrsentwicklung, der Verkehrsbeziehungen und der Verbindungsfunktion ebenfalls stark belastet. Insbesondere während des Berufsverkehrs staut sich der Verkehr weit zurück. Die Lücken im Verkehrsfluss der Hermann-Ehlers-Straße erlauben jeweils nur einzelnen Fahrzeugen, sich dort einzuordnen. Damit wird der Verkehrsfluss erheblich behindert und die Leichtigkeit des Verkehrs ist nicht mehr gewährleistet.

Hinzu kommt die Verkehrssituation der Karl-Jaspers-Klinik (KJK). Auf dem dortigen Gelände sind die Gebäude im Laufe der Jahre stetig erweitert worden. Damit ist eine große Anzahl an Mitarbeitern, Besucher, Lieferanten usw. ebenso von der schwierigen Verkehrssituation an der Hermann-Ehlers-Straße betroffen. Besonders zu Zeiten des Schichtwechsels der Beschäftigten bilden sich erhebliche Rückstaus. Die KJK plant in den nächsten Jahren aufgrund des medizinischen Bedarfs weitere Baumaßnahmen, die zugleich eine weitere Zunahme der Verkehre nach sich ziehen werden.

Es ist daher geplant, einen vierten Ast des Kreisverkehrs auf das Gelände der KJK zu führen. Die KJK würde die anteiligen Kosten für den das Gelände erschließenden Ast übernehmen.

Auf die beigelegte Skizze wird verwiesen.

Die Kostenermittlung der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr weist Gesamtkosten in Höhe von 1.150.000,00 € für Planung, Grunderwerb, Baukosten, Ingenieurleistungen und Kompensationsmaßnahmen aus. Die nach dem Entflechtungsgesetz mögliche Förderung beläuft sich auf voraussichtlich ca. 520.000,00 €. Eine Kostenbeteiligung der KJK wird zunächst mit 200.000,00 € eingeplant.